

Leitfaden

KI-Kompetenzen in der Ausbildung

Orientierung für Ausbilder:innen

Juli 2025

Verantwortungsvoll einsetzen und Lernprozesse gestalten

Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Arbeitswelt grundlegend – und damit auch die Anforderungen an die berufliche Bildung. Ausbilder:innen stehen dabei im Zentrum dieser Entwicklung: Sie begleiten junge Menschen beim Einstieg in Berufe, die zunehmend von digitalen Technologien geprägt sind. Umso wichtiger ist es, dass Auszubildende selbst souverän, reflektiert und verantwortungsvoll mit KI umgehen. Wer die Funktionsweise von KI versteht und sie gezielt einsetzt, kann die Ausbildung moderner, individueller und zukunftsfähiger gestalten – ohne dabei die pädagogische Verantwortung aus der Hand zu geben.

Praxisnah statt techniklastig

Die gute Nachricht: Du musst kein IT-Profi sein. Es geht um praxisnahe Kompetenzen, mit denen du KI als Werkzeug im Ausbildungsalltag nutzen kannst – zum Beispiel in der Organisation von Lernprozessen, der Kommunikation mit Auszubildenden oder zur individuellen Förderung.

KI-Technologien wie Chatbots, Textgeneratoren oder Assistenzsysteme lassen sich vielseitig einsetzen. Voraussetzung für den sinnvollen Einsatz ist ein grundlegendes Verständnis dafür, wie KI funktioniert – sowie ein kritischer Blick auf ihre Möglichkeiten und Grenzen.

Ethik und Verantwortung in der Anwendung

Besonders wichtig: Der Einsatz von KI darf nie dazu führen, dass Menschen manipuliert oder Entscheidungen über sie automatisiert getroffen werden. Solche sensiblen Anwendungsfelder sollten in der Ausbildung grundsätzlich vermieden oder – wenn überhaupt – sehr reflektiert und transparent thematisiert werden.

Rechtlicher Rahmen: EU AI Act

Mit dem EU AI Act gibt es erstmals einen verbindlichen Rechtsrahmen, der auch für die berufliche Bildung relevante Vorgaben macht. KI-Kompetenzen sind demnach verpflichtend zu berücksichtigen – stets in Abhängigkeit vom jeweiligen Arbeits- und Ausbildungskontext.

Was ist KI-Kompetenz?

Unter „KI-Kompetenz“ versteht man mehr als nur technisches Know-how. Orientierung geben unter anderem folgende Aspekte:

- Grundverständnis: Wie funktionieren KI-Systeme? Was sind Trainingsdaten, Algorithmen, maschinelles Lernen?
- Anwendungsbezug: Wie lässt sich KI konkret im Ausbildungsalltag einsetzen?
- Reflexion: Welche Chancen und Risiken bringt der Einsatz mit sich?
- Recht & Ethik: Welche rechtlichen und moralischen Rahmenbedingungen sind zu beachten?

Nachfolgende Kompetenzen bietet weitere Orientierung, was unter KI-Kompetenz im weiteren Sinne gefasst werden kann.

Daten- und Informationskompetenz	Datenkompetenz entwickeln: Grundverständnis dafür, wie Daten gesammelt und verarbeitet sowie in KI-Modelle übersetzt werden
	KI-basierte Informationen kritisch bewerten: Verstehen, wie KI Inhalte generiert (z. B. ChatGPT, Empfehlungssysteme) und diese auf Richtigkeit, Verzerrung und Kontext prüfen werden
Kommunikation und Zusammenarbeit	Kommunikation mit und über KI gestalten: Auszubildende anleiten, wie KI-Systeme sinnvoll genutzt (Prompting, Feedback geben, Ergebnisse einordnen) können
	Verantwortung und Transparenz vermitteln: Den Unterschied zwischen menschlicher Entscheidung und KI-Unterstützung hervorheben
	Digitale Zusammenarbeit mit KI-Tools fördern: KI-gestützte Tools für Projektarbeit, Planung oder Feedback gemeinsam mit Azubis nutzen
Digitale Inhalte erstellen	KI-generierte Inhalte didaktisch einordnen: Materialien bewerten, die von KI erstellt wurden (Texte, Bilder, Codes) und sie gezielt im Lernkontext einsetzen
	KI-gestützte Lernressourcen entwickeln: Eigene Ausbildungsmaterialien mit Hilfe von KI erstellen oder anpassen (z. B. Quizfragen, individuelle Lernpfade)

Urheberrecht & Quellen prüfen:
Wissen, welche rechtlichen und ethischen Regeln für KI-generierte Inhalte gelten

Sicherheit

Datenschutz im Umgang mit KI beachten:
Risiken bei der Nutzung von KI-Diensten erkennen (z. B. personenbezogene Daten, Unternehmensinterna)

Verantwortungsvoll mit KI umgehen:
Grenzen von KI aufzeigen, insbesondere in sensiblen Lernsituationen oder bei Bewertungen

Problemlösung und Entwicklung

Kritisch-reflektierter KI-Einsatz:
Vor- und Nachteile verschiedener KI-Anwendungen abwägen und transparent machen

Neugier & Lernbereitschaft leben:
Offenheit gegenüber neuen KI-Entwicklungen zeigen und Weiterbildungen aktiv nutzen

Azubis zur KI-Kompetenz befähigen:
Lernende ermutigen, KI nicht nur zu nutzen, sondern auch kritisch zu hinterfragen

Soft Skills

Technologieethik & Werteorientierung:
Reflektierter Umgang mit KI im Spannungsfeld von Effizienz und Menschlichkeit

Pädagogische Verantwortung:
Klarer Fokus auf pädagogische Beziehungen – KI als Werkzeug, nicht als Ersatz

Moderations- und Vermittlungskompetenz:
KI-Themen zielgruppengerecht und verständlich erklären

Literaturtipps und weiteres aus dem NETZWERK:

The Digital Competence Framework for Citizens – DigComp 2.2: with new examples of knowledge, skills and attitudes. Publications Office of the European Union, Luxembourg, 2022.

[KI-Kompass: Wie Sie KI in der Ausbildung integrieren | Netzwerk Q 4.0](#)

[Was Ausbilderinnen bei der KI-Nutzung beachten sollten | Netzwerk Q 4.0](#)

[KI-Lernfahrplan](#)

NETZWERK Q

Das Netzwerk Q ist ein gemeinsames Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), der Bildungswerke der Wirtschaft und weiterer Bildungseinrichtungen. Gefördert wird es vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) – damit Ausbildung für dich und deine Auszubildenden noch stärker, zukunftsorientierter und wirksamer wird.

Impressum

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft
e.V.

Regionale Koordinierungsstelle
NETZWERK Q 4.0 in MV-Schwerin,
Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH

netzwerkq.de

Autor

Daniela Evermann, Dr. Wolfgang König